Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

28 (3.2.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 29. Mittwoch, den 4. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Schleichhändlern identisch erklärt und bei den geringsten Verfehlungen mit Gefängnis und Geldstrafen und im Wiederholungsfall mit Zuchthaus nicht unter 6

reien, wahnsinnige Verfolgungen, Ueberfall der Postkutsche, schwere Kämpfe zwischen den

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 28. Dienstag, den 3. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

WTB. Karlsruhe, 2. Febr. Die Studentenschaft der Techn. Hochschule Karlsruhe hatte gegen die Berufung des Direktors Dr. Max Meyer auf den chemisch-technologischen Lehrstuhl der Hochschule Stellung genommen. Diese Stellungnahme der Studentenschaft wurde von dem Ministerium des Kultus und Unterrichts als ein unberechtigter Eingriff in das Vorschlagsrecht der Fakultät und des Senats und in das Berufungsrecht des Ministeriums auf das schärfste verurteilt, und in der Folge das Chemische Institut als Maßregel gegen das Vorgehen der Studentenschaft geschlossen. Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist in der Angelegenheit zwischen Rektor und Senat und der Studentenschaft eine Einigung zustande gekommen. Die Studentenschaft gab eine Erklärung ab, durch welche die beiderseitigen Mißverständnisse beseitigt worden sind. Die Erklärung besagt, daß die Studentenschaft keine Teilnahme am Berufungsrecht will, und daß sie den Schritt, der entgegen ihrer Absicht einen Eingriff in das Berufungsrecht war, bedauert. Rektor und Senat haben dagegen die verfügten Maßregeln aufgehoben. — Direktor Dr. Max Meyer-Berlin hat den Ruf an die Technische Hochschule Karlsruhe, unabhängig von der Stellungnahme der Studentenschaft der Technischen Hochschule Karlsruhe, ganz aus persönlichen Gründen nunmehr abgelehnt.

Karlsruhe, 2. Febr. Eine kleine Abteilung der Karlsruher Volkswehr ist heute früh nach Jöhlingen abgerückt, nachdem neuerdings mannigfache Klagen über ungenügende Ablieferung von Lebensmitteln aus der dortigen Gegend erhoben wurden.

△ Karlsruhe, 3. Febr. Die neueste Nummer des bad. Gesetzes- und Verordnungsblattes enthält die schon angekündigte Verordnung über die Aufhebung der Eierzwangsbewirtschaftung in Baden. Um den notwendigsten Bedarf an Eiern für Kranke, Krankenanstalten, Kinder usw. zu decken, muß im Jahr 1920 im Durchschnitt für jedes Huhn von dem Hühnerhalter die Zahl von acht Eiern abgeliefert werden, und zwar hat jeder Hühnerhalter die ihm aufgegebene Zahl von Eiern bis spätestens 1. Juni 1920 abzugeben. Für ein Ei, das aufgrund der neuen Verordnung abgeliefert werden muß, wird ein Preis von 60 Pfg. bezahlt. Ueber alle übrigen Eier, die über das Ablieferungssoll des Hühnerhalters hinausgehen, kann dieser nach Erfüllung seiner Ablieferungspflicht frei verfügen. Zum Weitervertrieb der Eier in Baden ist aber eine besondere Erlaubnis der bad. Eierversorgung notwendig.

A. Durlach, 2 Febr. Im gedrängtvollen Saale der „Krone" begrüßte Kollege Allinger die zahlreich erschienenen Gemüseerzeuger Durlachs und Umgebung und sprach über den Zweck der Versammlung, den Anwesenden die genossenschaftliche Gemüseablieferung nahe zu führen, während Kollege Löhmann als Vorsitzender der Ein- und Verkaufsgenossenschaft selbst Gärtner Badens über das Wesen einer Gemüseverkaufsgenossenschaft aufklärte. Ein Beweis dafür, wie nötig die Preishebung unserer Produktion ist, war der zahlreiche Besuch und das vorbildliche Interesse bei den Verhandlungen. An den Debatten beteiligten sich die Kollegen Dill, Wendling, Zoller, Kleiber, Bossert, Rothweiler, Kiefer, Lonne und Umhauer. Einig waren alle darin, daß der Gedanke des genossenschaftlichen Zusammenschlusses in allernächster Zeit nochmals in einer Versammlung ausgebaut werden sollte, und mit einem „Auf Wiedersehen" schloß die fruchtbringende Versammlung.

** Durlach, 3 Febr. Der 3. Vortrag des Städteausschusses f. L. u. J. behandelte den in Durlach wie in ganz Süddeutschland volkstümlichsten Sport: Fußball und Leichtathletik. Der Redner, Herr Merk vom Landesausschuß in Karlsruhe, wies in seinen interessanten Ausführungen auf die enge Verbindung der beiden Sportarten hin, namentlich auf ihre gegenseitige Ergänzung. Zugleich gab er Aufschluß über die Tätigkeit des Landesausschusses, der bis jetzt die Errichtung von gegen 100 Sport- und Spielplätzen in unserm bad. Land ermöglicht hat; weitere stehen noch in Aussicht. Am Schluß wurde noch eine Reihe von Lichtbilder vorgeführt, unter denen besonders Photographien aus der früheren Karlsruher Fußballzeit interessierten. So sah man da unter anderem auch Herrn Geppert vom Landesausschuß, den vielbeschäftigten Sportsmann, auf dem Fußballfeld sich betätigen. Das zahlreiche Publikum nahm den Vortrag mit großem Interesse auf, das auch der spontane Beifall am Schluß bekundete. Der nächste Vortrag der Reihe wird sich mit der Geschichte der Leibesübungen beschäftigen, ein Thema, das neben Turnern und Sportsleuten auch weitere Kreise anziehen wird. Als Redner wurde Herr Dr. Fischer von der Turnlehrerbildungsanstalt in Karlsruhe gewonnen.

† Durlach, 3. Febr. Im Du Li ist heute letzter Tag des großen Dramas „Fluch dem Schicksal". Was die Liebe aus dem Weibe zu machen vermag, wird in Gestalt einer Vision gezeigt. Für den humoristischen Teil sorgt das tolle Lustspiel „Von 7 die Häßlichste" und Einlagen. Laut Voranzeige kommt ab 4. der erste Film der Kriminal-Serie Joe Deebs zur Aufführung. Von nervenpeitschender Handlung, unglaublich kriminellen Geschehnissen bringt der Film Sensation, wo er auch gezeigt werden mag. Karl Auen in der Rolle des Joe Deebs gibt Gewähr für erste Leistung. Das Lubitsch-Lustspiel „Das fidele Gefängnis" mit dem Frauen-Liebling Harry Liedke wird auch hier ein besonderes Interesse erwecken. Vom Guten das Beste ist unsere Devise!

▲ Heidelberg, 3. Febr. Eine zwölfköpfige Diebes- und Hehlergesellschaft hatte sich wegen des Einbruchdiebstahls in

---

Das Schloß der Sehnsucht. 26)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Nachdem die Dose in der vergrößerten Form wohl zwei Minuten lang dem Publikum den Anblick des Schlosses gegönnt, schrumpfte sie langsam wieder zu ihrer ursprünglichen kleinen Rundung zusammen, lag wie vordem in der Hand des kleinen Mädchens.

Man erfuhr durch den weiteren Verlauf des Stückes, daß die Eltern des Mädchens gestorben waren und diese Dose für sie das einzige Andenken an die geliebten Toten bedeutete. Man erfuhr ferner, daß die Waise für das Schloßbild der Dose schwärmte und alle ihre Sehnsucht bei diesem Bilde wie in einem Hafen landete.

Die nächste Szene zeigte das Kind als erwachsenes junges Mädchen im Zwiespalt mit ihren Pflegeeltern, die sie einem häßlichen, reichen Manne vermählen wollten. Doch das schöne Geschöpf weigerte sich mit aller Kraft. Wenn man sie aber gar zu hart bedrängte, schlich sie sich in ihr Stübchen und holte heimlich das von den Eltern ererbte Andenken hervor. Sie hielt dann die Dose in der Hand und plötzlich wuchs alsbald in irgend einer Zimmerecke das Schloß ihrer Sehnsucht auf, mit hohen Mauern und dunklen Räumen und dem efeuumsponnenen Turm.

Der Fürst bog sich wieder zu seinem Begleiter hinüber.

„Das ist doch das Sonderbarste, was mir bis jetzt vorgekommen," raunte er, „allem Anschein nach hat man unser Schloß einfach nach dem Bilde auf der entwendeten Dose vergrößert und abgefilmt."

Der Kammerrat bat leise:

„Wollen wir nachher darüber reden. Wenn das Stück aus ist, brechen wir am besten gleich auf!"

Mit Spannung folgten die Herren dem weiteren Verlauf der Vorgänge, die auf der Leinwand vorüberzogen:

Die Waise erduldet ein wahres Martyrium, bis endlich ein Mann in ihr Leben trat, dem sie in Liebe zugetan war. Nach schweren Kämpfen ward sie die Seine, und als er mit ihr in sein Heim fährt, erkennt sie schon von weitem in den Mauern, die sich von fern zeigen, das Schloß ihrer Sehnsucht.

Das war der Schluß!

Der Fürst erhob sich bereits, und beide Herren nützten den Augenblick, da es im Zuschauerraum hell ward, um den langgestreckten Saal zu verlassen.

Der Fürst wandte sich kurz entschlossen an das Fräulein, das hinter dem Kassenfenster saß.

„Bitte, Fräulein, bei wem kann ich erfahren, wo der Film „Das Schloß der Sehnsucht" hergestellt ist?"

Die dicke rotwangige Maid lächelte entgegenkommend.

„O mein Herr, das steht doch auf den Films verzeichnet, falls Sie aber nicht darauf geachtet haben, vermag ich Auskunft zu geben. Alle Filmstücke, in denen Beate Rüdiger auftritt, liefert die „Edler- und Weiß-Gesellschaft" in Berlin. Ach," schwärmte sie, „die Rüdiger spielt aber auch zu himmlisch, nicht wahr?"

„Ja, sie spielt himmlisch," bestätigte der Fürst, um sich für die rasche Auskunft dankbar zu erweisen und ging dann mit freundlichem Dankeswort und Gruß.

Der Kammerrat erwartete ihn bereits draußen auf der Straße.

„Nun, darf ich erfahren, was Sie in Erfahrung brachten, Herr von Renneck?"

Der Fürst nickte und holte ein Merkbüchlein aus der Tasche, und während er darin schrieb, buchstabierte er laut, was er schrieb: „Edler- und Weiß-Gesellschaft, Berlin!" —

Dann steckte er das Büchlein wieder ein und erklärte:

„Diese Gesellschaft stellte nämlich den Film

Süddeutsceh Disconto-Gesellschaft A.-G.

Eigenvermögen mit Reserven 57 Millionen Mark.

Depositenkasse DURLACH, Hauptstrasse 32.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, Check- und Girokonten jedermann gegen Verzinsung, provisionsfrei.

Checkbücher und die sonst nötigen Formulare stehen kostenlos zur Verfügung.

Durch Benützung einer Bankverbindung zur Begleichung der laufenden Ausgaben, sei es privat oder geschäftlich, fördert man den bargeldlosen Verkehr, der gegenüber der alten Sitte der Geldherumschleppung, bedeutende Erleichterungen, zumal bei der jetzigen Papiergeld-Zirkulation bietet.

Hierzu tritt dann noch der Zinsgewinn und nach Jahren kann man noch leicht seine Vergütungen kontrollieren.

Auch übernehmen wir den Einzug von Wechseln und Checks auf alle Plätze.

Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten.

der Kleiderfabrik Wolf u. Söhne zu verantworten. Bei diesem Diebstahl waren Kleider im Gesamtwert von 20000 Mark entwendet worden. Die Hauptanführer, der Tüncher Valentin Keller aus Leimen erhielt 2 Jahre Gefängnis, der Wächter M Schmich von Dossenheim 2 Jahre Zuchthaus und die anderen Gefängnisstrafen von 1½ Jahren bis 6 Monaten.

⊙ Griesheim b. Offenburg, 2. Febr. Wie die „Offenburger Ztg." von hier erfährt, soll demnächst der ganze Kehler Brückenkopf von den franz Truppen geräumt werden. Die französische Besatzungsbehörde in Griesheim hat diesen Ort bereits verlassen. In Kehl soll nur noch eine kleine Truppe zur Ueberwachung des Hafens bleiben.

⊠ Freiburg, 2. Febr. Die Angliederung der Forstabteilung der Technischen Hochschule in Karlsruhe und der Universität in Tübingen an die naturwissenschaftlich mathematische Fakultät der Freiburger Universität ist im Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester bereits durchgeführt. Nach der „Freiburger Zeitung" ist allerdings der Anschluß der württembergischen Forstabteilung in Tübingen an die hiesige Hochschule immer noch nicht endgültig entschieden.

© Waldshut, 3. Febr. Die Anschlußbewegung an die Schweiz kommt nicht zur Ruhe. Die Gemeinde Büsingen, deren Abtretungswünsche bekanntlich von der bad. Regierung abgelehnt worden sind, hat jetzt finanzpolitisch den Anschluß an die Schweiz vollzogen. Die Gemeindesteuer wird in Zukunft in Franken erhoben werden. Auch die Gemeindebediensteten erhalten ihre Entlohnung in Schweizer Franken.

▲ Konstanz, 2. Febr. Der wegen Raubmords an dem verheirateten Kaufmann V Laumann zum Tode verurteilte 22jährige Kellner Wilh. Kumm ist zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden.

)(Sorgfältige Gepäckauflieferung. Nicht immer ist, wie das Publikum oft glaubt, der Verlust eines Gepäckstückes auf Diebstahl zurückzuführen. Sehr oft trägt das Publikum die Schuld an einer Verschleppung und schließlich an dem Verlust selbst, wenn es das Gepäckstück nicht durch Angabe der Adresse des Reisenden, sowie der Abreise- und Zielstation so fest und deutlich äußerlich gekennzeichnet hat, daß es seinen richtigen Weg bei der Eisenbahn gehen muß. Für die Signierung der Gepäckstücke eignen sich am besten Signierfahnen aus Blech, Leder, dicker Pappe oder Holz, die nicht so leicht abreißen können, zumal wenn sie mit geglühtem Draht oder gutem Bindfaden fest angebunden sind. Die gleichen Angaben über Adresse, Abgangs- und Bestimmungsstation sollten auch im Innern des Gepäckstückes durch Einlegen eines Zettels erkennbar gemacht werden. Alte Beklebzettel müssen vor jeder Reise sorgfältig entfernt werden, weil sie leicht zur Verschleppung Anlaß geben.

⊠ Verbot der Kleinbrotherstellung. Vom 9. Febr. ab bis auf weiteres wird die Brotration herabgesetzt und zwar beträgt die Tageskopfmenge an Mehl für die versorgungsberechtigte Bevölkerung nur noch 200 Gramm. An Reisebrotmarken sind für jeden Reisetag je 5 Stück auszugeben über zusammen 250 Gramm Gebäck. Ferner ist angeordnet worden, daß mit Rücksicht auf den Ernst der Ernährungslage die Herstellung von Kleinbrot (100 Gramm) durch das Ministerium des Innern mit sofortiger Wirkung untersagt ist.

Fürsorge für Auslandsdeutsche. Den heimgekehrten Zivilgefangenen soll bis auf weiteres die gleiche Fürsorge zu teil werden wie den seit Beginn des Krieges heimgekehrten Auslandsdeutschen, da ihnen nicht immer die nötige Hilfe und Unterstützung bisher zu teil geworden ist. So weit die Erwerbslosenfürsorge oder sonst zur Fürsorge Verpflichtete nicht in Frage kommen, sind Hilfsbedürftige an die Landeshilfsstelle für heimkehrende Auslandsdeutsche in Karlsruhe, Zähringerstr. 100, zu verweisen. In dringenden Fällen können die Gemeindebehörden eine sofortige erste Unterstützung bis zum Betrag von 50 Mk. gewähren. Oertliche beratende Hilfsstellen für Auslandsdeutsche befinden sich in Mannheim, Heidelberg, Pforzheim, Baden Baden, Offenburg, Freiburg, Lörrach, Villingen, Donaueschingen und Singen.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 3. Febr. Major Düsterberg hat in einem Artikel der „Halleschen Ztg." behauptet, ein von ihm an den Kriegsminister persönlich gerichteter Brief sei im Büro Erzbergers in Berlin geöffnet und von diesem Brief eine Abschrift für Erzberger hergestellt worden. Aus Anlaß dieser Behauptung hat Reichsfinanzminister Erzberger gegen Major Düsterberg Strafantrag wegen Beleidigung gestellt.

WTB. Danzig, 2. Febr. Die Danziger Schichau-Werft ist heute mittag geschlossen worden. Wie die Blätter melden, sammelte sich vor dem Direktionsgebäude eine große Anzahl Arbeiter an, um gewaltsame Zugeständnisse von der Direktion zu erlangen. Herbeigerufene Sicherheitswehr besetzte die Werftgebäude und stellte die Ruhe und Ordnung wieder her.

Frankreich.

WTB. Nancy, 2. Febr. (Agence Havas.) Auf dem hiesigen Bahnhof wurden zwei Reisende verhaftet, in deren Gepäck 200 Kg. deutsches Silber gefunden wurde, das sie an einen Einschmelzer in Paris, der sie seit längerer Zeit beschäftigte, abliefern wollten. Sie haben bereits mehrere Reisen nach Deutschland unternommen. Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

WTB. Paris, 3. Febr. Die Pariser Morgenblätter melden aus Chalons sur Saone, Toulouse und Mühlhausen mehrere Fälle von lethargischer Gehirnentzündung. Einige Personen befinden sich schon seit mehr als acht Tagen im Schlafzustand, eine Bewohnerin von Digoin an der Loire schon seit drei Wochen.

Oesterreich.

* Berlin, 3. Febr. Aus Wien wird dem „Berl. Lok.-Anz." berichtet: Der Vermögensverwalter des Exkaisers Karl erklärt, daß Kaiser Karl in der Schweiz mit ernstlichen finanziellen Sorgen zu kämpfen habe.

Vereinsnachrichten.

-l- Durlach, 2. Febr. Die Hauptversammlung des Turnvereins war wie immer zahlreich besucht. Die bekanntgegebenen Berichte ergaben, daß der Verein nach jeder Richtung rüstig fortschreitet. Die großen und schmerzlichen Lücken, die der Krieg gerissen, sind nahezu wieder geschlossen, die Zahl der Vereinsangehörigen beträgt rund 400. Auch im Turnbetrieb ist ein mäßiger Fortschritt zu verzeichnen, besonders erfreulich hat der Besuch unsres Turn- und Spielplatzes im Laufe des letzten Jahres zugenommen. Unsere Mitglieder wissen die schöne Anlage, die der Verein geschaffen, immer mehr zu würdigen; es steht zu hoffen, daß derselbe mit der Zeit das wird, was er in Wirklichkeit sein soll, ein Tummelplatz für unsre Jugend, eine richtige Erholungsstätte für unsere älteren Mitglieder. Die Neuwahlen ergaben die einstimmige Wiederwahl des Gesamtvorstandes. Gleichzeitig wurde, in anbetracht der umfangreichen Arbeiten der Verwaltung, eine vorgeschlagene Erweiterung des Turnrats genehmigt und dadurch die Verwaltung des Vereins auf eine breitere Grundlage gestellt. Einstimmig genehmigt wurde ferner die durch die chronische Geldentwertung notwendig gewordene Erhöhung des Beitrags. Die neuen Beitragskarten dienen gleichzeitig als Mitgliedsausweis für das jeweilige Vierteljahr, da infolge der hohen Mitgliederzahl ein richtige Kontrolle bei Vereinsveranstaltungen nur auf diesem Wege möglich ist. Die Männerriege soll wieder wie vor dem Kriege ihre Uebungsabende aufnehmen. Der Turnbetrieb soll ferner durch Einführung von Abteilungen für das weibliche Geschlecht erweitert werden. Um das Gedenken unserer für das Vaterland gefallenen Mitglieder zu ehren, soll auf unserm Turn- und Spielplatz ein Ehrenstein errichtet werden. Es war eine umfangreiche Tagesordnung, die in harmonischer Weise und kurzer Zeit erledigt wurde. Wir hoffen und wünschen, daß die gefaßten Beschlüsse zum Wohle unserer Jugend ausschlagen und uns dem gesteckten Ziele immer näher bringt, daß Turnen und Spiel ein Gemeingut des Volkes werde. Gut Heil.

Durlach, 3. Febr. Der Stenographenverein Gabelsberger Durlach beabsichtigt, Anfang März ds. Js. wieder einen Anfängerkurs zu eröffnen. Näheres wird noch in der Zeitung bekanntgegeben. Anmeldungen werden jetzt schon entgegengenommen, jeweils am Uebungsabend (Mittwochs) in der Hindenburgschule Zimmer Nr. 7.

---

der, dessen bester Einfall in dem sich immer wiederholenden Erscheinen meines Schlosses besteht."

In gemächlichem Schlenderschritt wanderten die zwei nun die Straße hinunter.

Der Fürst brummte:

„Eigentlich ist es doch beinahe so etwas wie eine Unverschämtheit von der Filmgesellschaft, es zu wagen, Schloß Sternburg vorzuführen, als geschähe es mit meiner Genehmigung."

Der Kammerrat hatte eine ärgerliche Falte zwischen den Brauen.

„Ich werde das der Filmgesellschaft auch in einem geharnischten Schreiben mitteilen, sie auffordern, das Stück nicht mehr vorzuführen und dringend um Auskunft ersuchen, wie sie in den Besitz der Dose gelangte, die der fürstlichen Familie vor acht Jahren entwendet wurde."

„Natürlich werden Sie das tun, lieber Holms," pflichtete Seine Durchlaucht bei, „und ich bin, ehrlich gesagt, schon heute auf die Antwort begierig, die wir erhalten werden."

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Verordnung über die Preise für Sommerungssaatgut von Brotgetreide und Gerste.

Vom 12. Januar 1920.
(Reichsgesetzblatt Seite 43)

Auf Grund des § 10 der Verordnung über die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und für Schlacht- und Nutzvieh vom 15 Juli 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 647) sowie auf Grund der Verordnung über Kriegsmaßnahmen zur Sicherung der Volksernährung vom 22. Mai 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 401) / 18. Aug. 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 823) wird verordnet:

§ 1. Die in den §§ 15, 16 der Ausführungsbestimmungen über die Preise für Getreide, Hülsenfrüchte und Buchweizen vom 18. Juli 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 653) für Saatgut von Brotgetreide und Gerste festgesetzten Höchstpreise werden, soweit es sich um Sommergetreide handelt, wie folgt, geändert:

Der Preis für die Tonne Sommerungssaatgut darf nicht übersteigen:

a) bei Roggen und Gerste		
für die 1. Absaat	1015	Mark
„ „ 2. „	915	„
„ „ 3. „	815	„
„ sonstiges Saatgut (Handelssaatgut)	765	„
b) bei Weizen, Spelz (Dinkel, Fesen), Emer, Einkorn		
für die 1. Absaat	1065	Mark
„ „ 2. „	965	„
„ „ 3. „	865	„
„ sonstiges Saatgut (Handelssaatgut)	815	„

§ 2. Die Zuschläge, die nach § 18 der Ausführungsbestimmungen über die Preise für Getreide, Hülsenfrüchte und Buchweizen vom 18. Juli 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 653) beim Weiterverkauf von Saatgut neben den Saatguthöchstpreisen insgesamt genommen werden dürfen, werden auf 10 vom Hundert der Preise erhöht, diese Zuschläge umfassen auch die Auslagen für Säcke.

§ 3. Soweit Saatgetreide der im § 1 bezeichneten Art nach Inkrafttreten dieser Verordnung auf Grund eines vorher abgeschlossenen Vertrags zu liefern ist, kann der Verkäufer an Stelle des Vertragspreises den aus § 1 sich ergebenden Preis, im Falle des Weiterverkaufs (§ 2) einen unter Berücksichtigung des § 2 erhöhten Preis, verlangen, sofern nicht der Käufer unverzüglich nach Stellung des Verlangens durch den Verkäufer erklärt, daß er die Zahlung des erhöhten Preises ablehnt. Lehnt

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 30 % Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 29. Mittwoch, den 4. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Schleichhändlern identisch erklärt und bei den geringsten Verfehlungen mit Gefängnis und Geldstrafen und im Wiederholungsfall mit Zuchthaus nicht unter 6

reien, wahnsinnige Verfolgungen, Ueberfall der Postkutsche, schwere Kämpfe zwischen den Regierungstruppen und den Banditen der

der Käufer die Zahlung des erhöhten Preises ab, so ist der Vertrag so anzusehen, als ob der Käufer gemäß einem ihm zustehenden Rechte insoweit vom Vertrage zurückgetreten ist.

§ 4. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 12. Januar 1920.

Der Reichswirtschaftsminister.
In Vertretung:
Dr. Peters.

Kleinverkaufspreise für Gemüse und Obst (Höchstpreise).

Gültig für die Zeit vom 2. Februar 1920 bis einschließlich 8 Februar 1920.

Gemüse.		
Rosenkohl, geschlossen	Pfund	1.60 ℳ
Winterkohl	„	25 ₰
Rotkraut	„	50 „
Weißkraut	„	25 „
	Zentnerpreis	20.— ℳ
„	Pfund	30 ₰
Wirsing	„	50 „
Spinat	„	1.40 ℳ
Schwarzwurzeln	„	30 ₰
Gelberüben, rot, und Karotten	„	10 „
Gelberüben, gelb	„	25 „
Rote Rüben, ohne Kraut	„	23 „
Bodenkohlrabi	Pfund	1.70 ℳ
Feldsalat, gewaschen	Pfund	45 ₰
Sellerie ohne Kraut	„	40 „
Lauch	Pfund	1.50 ℳ
Meerrettich	Stück	5—10 ₰
Rettich	Pfund	1.— ℳ
Zwiebeln (inländ.)	„	50 ₰
Sauerkraut		
Obst.		
Tafeläpfel	Pfund	55 ₰
Tafelbirnen	„	50 „
Edelkastanien	„	2.— ℳ

Die Ueberschreitung dieser Verkaufspreise wird als Höchstpreisüberschreitung oder als übermäßige Preissteigerung angesehen.

Karlsruhe, den 29. Januar 1920.

Bad. Landespreisamt.
Bad. Gemüse- und Obstversorgung.

Milchversorgung.

Milch morgen (Mittwoch) in folgenden Ausgabestellen:

Bürck, Auerstraße
Wettach und Dürr, Friedrichschule
Kübler, Killisfeldstraße
Sauder, Pfinzstraße
Eisenbahnkantine.

Durlach, den 3. Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Brennholz-Ausgabe.

Am **Mittwoch**, den 4 Februar 1920 werden an die Inhaber von roten Brennholzheften der **Gruppen I, II und III** 2 Zentner kurzgesägtes buchenes Scheitholz auf **Marke 3 u. 4** zum Preise von 7 ℳ je Ztr. im städt. Gaswerk ausgegeben. Zufuhr vors Haus 0.60 ℳ, frei Keller 1 ℳ mehr.

Die übrigen Gruppen werden noch aufgerufen.

Durlach, den 3. Februar 1920.

Ortskohlenstelle.

Kohlenausgabe

Die bei **A. Sauder** eingetragenen Kunden von Nr. 301 bis 427 und 1 bis 35 können am **Mittwoch**, den 4. Februar **2 Ztr. Eiformbriketts** zum Preise von 14.55 ℳ je Ztr. ab Lager Pfinzstraße 72 erhalten.

Zufuhr vors Haus 0.60 ℳ, frei Keller 1.— ℳ mehr.

Ueber nicht rechtzeitig abgeholte oder bestellte Mengen wird anderweitig verfügt.

Durlach, den 2. Februar 1920.

Ortskohlenstelle.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Langensteinbach** versteigert aus dem Gemeindewald gegen Barzahlung am

Samstag, 7. Februar ds. Js. vormittags 10 Uhr

folgende Stämme und Abschnitte:

1. Eichen 3 III., 7 IV., 2 V. Klasse
2. Buchen 1 III., 4 IV. Klasse
3. Tannenstämme und Abschnitte: 7 I., 17 II., 5 III., 8 IV., 7 V., 14 VI. Klasse
4. Forlenabschnitte: 3 I, 78 II., 56 III., 2 IV Kl.
5. Lärchen 6 I., 2 II. Klasse.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Bürgermeisteramt:
Schöpfle.

Gold- und Silbergeld

1 Mk. . . . . 6,50 Mk.
100 Mk. . . . . 650 Mk.

H. Beffart, Durlach
9 Auerstraße 9, 4. St.

Schaefers
Bananen-Kakao
eine Volksnahrung für Erwachsene und Kinder

Nicht stopfend. Leicht verdaulich Aeußerst nahrhaft.

1 Pfund 12 Mk.
½ Pfund 6 Mk.

Empfehle:
Gaskocher
Gasherde
Kohlenherde
Frische Oefen } für jedes Brennmaterial
Kachelöfen

Reparaturen, Ersatzteile, Chamottsteine, ff. Erde

Gustav Ewald
Spezial-Geschäft für Oefen u. Herde
Kronenstr. 2 Tel 488.

Großer guterhaltener
Grammophon
mit vernickeltem Trichter nebst 18 bereits neue doppels. große Platten, moderne Stücke, mit 10-₰-Einwurf, auch passend für Wirtschaft od. dergl. zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag.

Ein erstklassiger wachsamer **Hund**, Pfeffer u. Salz-Schnauzer, unter 2 die Wahl, zu verkaufen bei **Emil Schneider**, Goldene Gerste.

Ziege,
2jährige trächtige weiße hornlose, zu kaufen gesucht Angebote an
Christian Schindel, Kirchstraße 15.

---

1 junge Ziege
zu verkaufen
Rittnertstr. 42.

Belg. Riesen
Rammler, zum Decken frei Mittelstr. 14, 3 St.

Blauer Konfirmandenanzug
zu verkaufen
Pfinzstr. 241 r.

Guterh. Schnürschuhe Nr. 44 tausche geg Nr. 42, ebenso Ziegendung geg. Laub oder Stroh
Waldstr. 21, 2. St.

Putzerin
ins Haus gesucht bei
H. Leyser, Hauptstr. 70 II.

Im Anfertigen
von **Damen- u Kinderkleidern** empfiehlt sich
L. Wackershauser,
Kelterstr. 14.

Junger Herr sucht guten **Mittags- und Abendtisch**. Angebote unter Nr. 139 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Ziege
weiße, hornlose, nicht älter als 3 Jahre, tragend, sowie
Legehühner
zu kauf. gesucht. Angeb. unter Nr. 135 an den Verlag dieses Blattes.

Besatzartikel
für Damenschneiderei wie Spitzen, Bordüren, Bänder, sowie
Herren-Hemden
Kragen, Unterhosen u. Damenunterwäsche
empfiehlt
Klara Schneider,
Bäderstraße 5 II. rechts.

Fahrrad-Reparaturen
Emaillierung
Vernickeln
sachgemäß und billigst.
Gummi
großer Posten, prima Ware, zu festgesetzten Fabrikpreisen.
Neue und gebrauchte
Räder
stets am Lager.
Ankauf gebrauchte Fahrräder, auch defekt.
H. Busch
mech. Werkstätte
i. Gambrinus, Hauptst. 73.

„Nissin"
gegen **Kopfläuse**
Nichts anderes nehmen!
Zuhab. Einhorn-Apotheke

Eine kleinere 2-Zimmerwohnung mit Glasabschluß, Küche, Speicher und Keller, ist gegen eine größere umzutauschen. Wo? sagt der Verlag.

Suche auf 15. Febr.
fleißiges
Mädchen
zur Aushilfe. Näheres im Verlag d. Bl.

Fleißiges
Mädchen
auf 15. Febr. gesucht. Näheres im Verlag.

Suche auf 15 Februar oder 1. März ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** im Alter von 15 bis 17 Jahren aufs Land zu einem Kinde. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Junges braves **Zweitmädchen** (17—20 Jahre) zur Mithilfe im Haushalte bei guter Behandlung per 1. März gesucht. Frau Buchdruckereibesitzer **R. Barth, Ettlingen.**

Verloren
gestern **Brosche** mit Photographie in der Nähe der Post oder Du-Li-Kino. Abzugeben geg. Belohnung
Aue, Kaiserstr. 75.

Verloren ging am Sonntag von Durlach nach Grötzingen ein gold. durchbroch. **Kollier.** Abzugeben geg. Belohn. Weingarterstr. 28 III.

Einige Waggon
Stroh

eingetroffen und wird morgen (Mittwoch) von ½10 Uhr ab am Güterbahnhof an jedermann abgegeben, per Ztr. 35 Mk. Da in nächster Zeit Frachterhöhung eintritt, ist es mir nicht mehr möglich, weiteres Stroh zu genanntem Preis abzugeben.

Hermann Fehrenbach, Aue
Telephon 329.

Im Auftrage meiner Firma in Pforzheim kaufe ich
Gold- und Silbermünzen
sowie
alt Gold und alt Silber, Platin goldene Herren- und Damenuhren goldene Ketten u. s. w.

Bezahle für	1	Mk.	7 50
„ „	2	„	15 00
„ „	3	„	22 50
„ „	5	„	37.50
„ „	100	„	770 00
„ „	1000	„	8000 00

Johann Kiefer
Grötzinerstraße 1, Hinterhaus.
Komme auf Wunsch ins Haus, Postkarte genügt.

Echter unverfälschter
Dänischer Kautabak

aus den größten und erstklassigen Kautabakfabriken Dänemarks. Prima saftige Ware. Garantiert nichtschimmelnd 1 Stange 0,90 Mk., 100 Stangen 75 Mk., 20 Probestangen versende gegen Einsendung von 16 Mk. portofrei. Nachnahmen kosten 85 Pfg. mehr.

Albert Freudentheil
Wesselburen 24 (Holstein).

Die **Spezialwaffenwerkstätte Karlsruhe** Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße, übernimmt Waffenreparaturen aller Art wie Neuschäften, Einlegen neuer Läufe, Umändern von Lef. in Centralfeuer, Anfertigung von Flinteneinsteckrohren für Kugelschuß, Brünnieren, genaue Anfertigung sämtlicher Ersatzteile nach Muster, rasch und preiswert. Saubere Arbeit. Schnellste Lieferung auch nach ausw.

Zeb-hör! Flobert-, Rev.- u. Jagd- **Munition!**
Waffen-Katzel.
Tel. 3383 Tel. 3383.

Schönschreiben, Rechtschreiben
Rundschrift — — Gedächtnislehre
Tages- und Abendkurse für Damen, Herren und Kinder
Nachhilfe für Schüler und Schülerinnen.
BEATRICE AUTENRIETH
OTTO AUTENRIETH
staatl. gepr. Lehrer der Stenographie
Grötzingerstraße 21 III.

Wer
seine Wäsche schonen,
Arbeit, Feuerung und Geld sparen und
weniger Seife gebrauchen will,
verwende
Burnus
zum Einweichen der Wäsche.

Burnus in kaltem oder lauwarmem Wasser (jedoch nicht über 40° C) auflösen, die Wäsche darin einige Stunden - zweckmäßig über Nacht - weichen lassen, dann nachspülen u. mit etwas Seife oder Seifenpulver kurz kochen. Das Wäsche-Einweichmittel Burnus ist überall erhältlich.

Hersteller: Chemische Fabrik Röhm & Haas in Darmstadt.

Gut möbl. Zimmer an bessern Herrn zu vermieten Roonstraße 4, 3. Stock, links.

Schöne auserlesene
Stangenbohnen
(Triumph) sind zu haben
Aue, Adlerstraße 20.

Süddeutsceh Disconto-Gesellschaft A.-G.

Eigenvermögen mit Reserven 57 Millionen Mark.

Depositenkasse DURLACH, Hauptstrasse 32.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, Check- und Girokonten jedermann gegen Verzinsung, provisionsfrei.

Checkbücher und die sonst nötigen Formulare stehen kostenlos zur Verfügung.

Durch Benützung einer Bankverbindung zur Begleichung der laufenden Ausgaben, sei es privat oder geschäftlich, fördert man den bargeldlosen Verkehr, der gegenüber der alten Sitte der Geldherumschleppung, bedeutende Erleichterungen, zumal bei der jetzigen Papiergeld-Zirkulation bietet.

Hierzu tritt dann noch der Zinsgewinn und nach Jahren kann man noch leicht seine Vergütungen kontrollieren.

Auch übernehmen wir den Einzug von Wechseln und Checks auf alle Plätze.

Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten.

Präriegrauen
oder
die Banditen d. Prärie

Ueber die

politische Lage

wird

Herr Finanzminister Dr. Wirth

am

Donnerstag, den 5. ds. Mts.

nachmittags 7½ Uhr

im Saale des „Grünen Hof" hier sprechen.

Hierzu laden wir die Vereinsmitglieder, sowie die hiesigen Katholiken mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme freundlich ein.

Gäste willkommen.

Zentrumsverein Durlach.

Leib-Grenadier-Verein, Artillerie-Bund Verein ehem. Reiter.

Am **Samstag, den 7. ds. Mts.**, abends 7 Uhr, findet in der Brauerei „Roter Löwen" hier eine

außerordentl. Generalversammlung

statt. Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen „Beitritt zur Wirtschaftsstelle der Badischen Kriegerbunds-Vereine Karlsruhe und Umgebung" werden die Herren Kameraden ersucht, vollzählig und pünktlich zu erscheinen. **Die Vorstände.**

Bekanntmachung.

Die ungeheuer gestiegenen Herstellungskosten für unsere Erzeugnisse, veranlaßt durch teuere Rohmaterialien aller Art, Fuhrhaltung, Flaschenpreise, Löhne u.s.w, zwingen uns, unsere Verkaufspreise ab 1. Februar wie folgt festzusetzen:

Für Limonade ½ Ltr. 40 Pfg, ½ Ltr. 50 Pfg., 1/1 Ltr 80 Pfg

Für Sodawasser ⅓ Ltr. 25 Pfg.

Diese Preise verstehen sich für Füllung einschließlich Steuer aber ohne Flaschenpfand.

Wir bitten unsere geehrte Kundschaft, hiervon gefl. Kenntnis nehmen zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvollst

Brauerei Eglau.
„ Wagner.
Mineralwasserf. S. Scheu.
„ J. Baumgärtner.
„ J. Heilig.
„ M. Weiler
„ Fuchs.

Ankauf aller Sorten
Felle und Häute!

Zu höchsten Tagespreisen:

Rindshäute
Kalbfelle
Geißenfelle
Zickelfelle
Hirsch- u. Rehfelle
Hasen- und Kaninfelle.

Gebrüder Schumacher,
Gerberei. Pfinzstraße 36, im Hofe.

Für kaufmännisches Büro wird sofort ein

Lehrling oder Volontär

gegen Vergütung gesucht. Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter Nr. 97 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Evangel. Arbeiter- u. Handwerker-Verein Durlach.

Mittwoch, den 4. ds. Mts., abends ½8 Uhr, findet unsere **Jahresversammlung** im Lokal (Kranz) statt, zu welcher die geehrten Mitglieder freundlichst einladet

Der Vorstand.

Ev. Kirchengesangverein Durlach.

Beginn der Proben am Dienstag, 10. Februar.

Die Leitung.

F. C. Germania Aue 1900.

Die Ausschußmitglieder werden gebeten, zu einer **Sitzung** auf Mittwoch, den 4. d. M., abends 7 Uhr, im Lokal pünktl. zu erscheinen.

Anschließend an die Sitzung sind die verehrl. Damen und Herren, welche an uns. Stiftungsfeste mitwirken, zu einer Besprechung um 8 Uhr ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Wohnungs-Tausch.

Eine 3-Zimmerwohnung in Karlsruhe-Mühlburg gegen eine 2—3-Zimmerwohnung in Durlach zu tauschen gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 141 an den Verlag erbeten.

Für sofort oder bis zum 1. Febr. ein

möbl. Wohn- u. Schlafzimm.

in der Nähe vom Marktplatz von einem Herrn gesucht. Angebote unter Nr. 134 an den Verlag.

Gesucht gut **möbliertes Zimmer** auf 1. März für dauernd Turmberggegend bevorzugt. Angeb. mit Preisangabe an Dümmler, Rittnerstr. 29.

Jg. Arbeiter sucht einfach

möbl. Zimmer.

Angebote unter Nr. 137 an den Verlag d. Bl.

Einfach möbl. Zimmer gesucht auf sofort Adressen unter Nr. 136 an den Verlag dieses Blattes.

Kleiner Laden mit Wohnung in Durlach z. mieten gesucht. Gefl. Ang. u. Nr. 138 an den Verl.

Wohnhaus

womöglich mit etwas Garten in der Nähe des Turmbergs bevorzugt, bei größ. Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Ang. mit Preisangabe unter Nr. 142 an den Verlag dieses Blattes erbeten

---

Gutes Wohnhaus oder Villa

womöglich mit Garten zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 128 an den Verlag d. Bl.

Grundstück

mit großen Obstbäumen zu kaufen gesucht Angeb. unt. Nr. 133 a. d. Verl. d. Bl.

Acker od. Garten

nahe bei der Stadt gesucht. Angeb. unt. Nr. 127 an den Verlag dieses Blattes.

1—2 guterhalt. **Weinfässer** mit Türchen, 3—400 Liter haltend, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 140 an den Verlag dieses Blattes erbet.

---

1 Dutzend neue

Bettücher

in Leinen zu kaufen gesucht. Zu erfragen Amalienstr. 6 II. r.

Du-Li

Voranzeige.

Spielplan vom 4.—6. Februar:

Drama: Der Dolch des Malajen 5 Akte

Joe Deebs-Serie 20.

Lustspiel: Das fidele Gefängnis 3 Akte

mit Harry Liedke.

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren als Offene Depots.

Am 1. Dezember 1919 trat das Gesetz über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 in Kraft. Von diesem Tage an kann der Einzug von Dividenden- und Rentenkupons sowie ausgelosten Stücken **anstandslos** nur noch durch Vermittlung **derjenigen Bank** erfolgen, bei der die betreffenden Werte verwahrt werden.

Wir nehmen Wertpapiere zur Verwahrung und Verwaltung als offene Depots entgegen.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
Depositenkasse Durlach.

Fritz Kraus Nachfolger, Durlach

Inhaber: Otto Zachmann

Schillerstraße 6 **Buchbinderei** beim Gymnasium

Ich empfehle mich in exakter und sauberer Ausführung aller in mein Fach einschlagenden **Buchbinder-Arbeiten.**

Einbinden von Geschäftsbüchern Zeitschriften, Gesetzblättern, Gemeinderechnungen, Sparkassenbüchern Liebhaberbänden Bibliotheksbüchern Halb- u. Ganzleinen Halbleder Halbfranz, mit Marmor- und Goldschnitt.

---

5 St. **Hängeglühlicht-Gaslampen** zu verkauf. Wo, sagt der Verlag d. Bl.

Violine

preiswert zu verkaufen. Anzusehen Mittwoch von 5—6 Uhr.

Friedrichstr. 2, 2. St. r.

Ein guterhaltener

Sportwagen

zu verkaufen

Pfinzstraße 32.

Anzug

(Gr. 1.75 m) zu verkaufen Hauptstr. 24, 4. St. r.

Zu verkaufen

4 St. Wagen-Reif 1,10 m Durchm., 4 cm breit, sowie eine Zuchthäsin (dtsch. Riesenscheck)

Aue, Kaiserstr. 39.

Verband bad. Musiker

Ortsgruppe Durlach.

Außerordentliche Mitglieder!

Die Herrschaften, die anläßlich des kürzlich stattgehabten **Vortrages** über **„Gute und schlechte Musik"** Beitrittserklärungen als außerordentliche Mitglieder verlangt haben, werden höfl. gebeten, diese ausgefüllt möglichst bald an die Unterzeichneten einzusenden.

Die Unterstützung unserer für das Gemeinwohl im ganzen Musikleben ungeheuer wichtigen Tätigkeit ist dringend nötig, und eines jeden, der Interesse an einem guten Musikleben hat, Pflicht.

Die Aufnahmegebühr beträgt für außerordentliche Mitglieder Mk. 5—, der Jahresbeitrag Mk. 10.—.

Das Mitglied (Familie) hat freien Zutritt zu allen Veranstaltungen (Vorträge und Konzerte) der hiesigen und Karlsruher Ortsgruppe.

Der 1. Vorsitzende H. Fröhlich, Chormeister
Auerstraße 1 II.

Die 2. Vorsitzende L. Eisengrein, Scheffelstr. 6.